



Vorstellung **PETER BAUREGGER**

Beim Interview für diese Vorstellung kam die Frage auf: „Wie lange machst du das eigentlich schon?“

Peter kratzt sich kurz sein Haupt und sagt: „Poah – seit nahezu 40 Jahren bin ich schon in Sachen Motorsport-Moderation unterwegs – Mann, bin ich alt!!“ und lacht dabei.

Wenn man sich seine Stationen so anschaut, dann ist da schon sehr viel Großes dabei – aber blicken wir auf seine Anfangszeit in den 80er-Jahren:

Auto-Slaloms waren es, die Peter mit seiner kompetenten und immer lustigen Art moderierte. Kurze Zeit später folgte gleich der Ein-

stieg in den österreichischen Rallye-Zirkus, wo er bis heute in seiner unvergleichlichen Weise die Fans am Streckenrand unterhält.

Von Österreich aus eroberte Peter auch die Welt der Rallye-Weltmeisterschaft in Deutschland und dort war er von Beginn (2012) an dabei und hatte dort auch seine größte Fan-Menge bis dato vor sich: Auf dem Truppenübungsplatz Baumholder durfte er 55.000 Fans auf einmal unterhalten und erntete da auch sehr viel Lob und Anerkennung bei den internationalen Gästen. „Da war richtig was los! Eine unglaubliche Energie, die da von den Fans kam – das

macht unfassbar viel Spaß!“, ergänzt Peter mit glänzenden Augen.

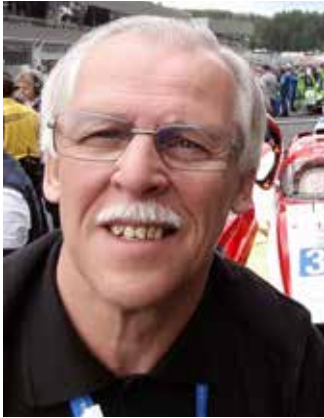
Dieses Feuer, diese Begeisterung für alles, was brummt und schnell fährt, führte ihn auch an die bekanntesten Rundstrecken Mitteleuropas, unter anderem beim Porsche Alpenpokal, bei der X-Bow Battle, bei den Rupert Hollaus Racedays, und, und, und.

Der Berg kam dann auch noch dazu und Peter kennt man nun in Landshaag, Julbach (beides EM-Läufe für Motorräder), St. Agatha (CEZ für Automobile). Motocross steht auch auf seiner Liste, Kart natürlich auch, Speedrace, Oldtimer-Veranstal-

tungen in ganz Österreich... die Liste ist echt lang.

„Der Rechberg ist aber etwas ganz spezielles für mich. Schließlich ist es der einzige EM-Lauf in Österreich und ich bin nur ein paar Kilometer von hier zuhause – quasi mein Heimrennen! Und dass ich heuer mit meinen absolut genialen Kollegen Uli und Siegi in einem Dream-Team moderieren darf, ist das Sahnehäubchen oben drauf!

Schön, dass ihr alle da seid – ich gebe mein Bestes, um euch den Aufenthalt hier im Almenland so angenehm wie möglich zu gestalten – Ihr hört von mir – im wahren Sinne des Wortes!“



Vorstellung
SIEGI
RIEGER

Seine Kommentatoren-Karriere begann der sympathische Oststeirischer als Stadionsprecher beim damaligen Fußballclub SC. Gleisdorf.

Durch seine kompetente Pausenmoderation beim Fußballspiel Gleisdorf gegen Weiz kam er schlussendlich zum steirischen Bergallyecup und Siegi wurde sprichwörtlich ins kalte Wasser seiner ersten Motorsport-Moderation geworfen.

Für das Rennen in Auersbach fehlte ein Sprecher und der Anruf vom Veranstalter kam um 22:00 Uhr abends für das Rennen am nächsten Tag.

Und seit diesem Tag ist er die Stimme des steirischen Bergallyecups.

Seine Fußballleidenschaft ließ ihn aber nie ganz los und so ist er seit knapp einem Jahr auch wieder Stadionsprecher beim FC. Gleisdorf 09 (Regionalliga Mitte).

Schmunzelnd sagt Siegi: „Ich muss nur ab und zu aufpassen, dass ich „Startnummer“ nicht mit „Rücknummer“ verwechsle!“ Und er fügt lachend dazu: „Ein lange gehegter Traum geht nun an diesem

Wochenende für mich in Erfüllung, denn das Rechbergrennen ist schon lange auf meiner Wunschliste. Und nun freue ich mich sehr, dass ich mit meinen geschätzten Kollegen Uli (Kohl) und Peter (Bauregger) dieses legendäre Rennen moderieren kann!“

Die gesamte Familie, vor allem seine Gattin Hilde, ist massiv rennsportbegeistert. Hilde ist begeisterte Fotografin, arbeitet ehrenamtlich mit viel Herzblut und ist immer mit Siegi unterwegs. Die große Liebe von den beiden gehört ihrem motorsportfixierten Kater „Amigo“, der unglaublich gerne Motorsport im Fernsehen anschaut.

Geboren: 09.11.1950
Hobbys: Motorsport, Fußball
Die Lieben um Siegi: Gattin Hilde, Kinder, Enkerln und ganz besonders Kater „Amigo“
Siegi mag an Menschen nicht: Unehrllichkeit
Lieblingsessen: Tafelspitz mit Semmelkren
Größter Wunsch: Gesundheit für mich und Familie, Frieden auf der Welt



Vorstellung
ULI
KOHL

Mit welcher Bezeichnung könnte man Uli Kohl wohl am besten charakterisieren und vorstellen?

Als motorsportlichen Dinosaurier vielleicht, der mehr als fünf Jahrzehnte Bestandteil der PS-Szene ist – das trifft es wohl am besten.

Begonnen hat er als Aktiver. Mit Slaloms und Oris, etwas Berg und Rundstrecke sowie ganz viel Rallyes. Mit verschiedenen Autos, vom Autobianchi A112 bis zum Gruppe 2 BMW 2002. Mit 18 trat er dem AMC Regen bei. Im Rahmen dessen alljährlichen Slaloms wurde Uli irgendwann zum Sprechen ins Mikro genötigt, fand nach anfänglicher Skepsis zügig Gefallen daran und erntete große Anerkennung dafür. Daraus resultierten immer mehr Moderations-Einsätze, vom Kartslalom bis zur 3-Städte-Rallye inklusive Meisterfeiern und Galaabenden. Als Mickhausen 2002

verzweifelt einen Sprecher suchte, wurde Berg zum Thema. Seit 2005 ist Uli Kohl permanenter Berichterstatler des KW Berg-Cups, war seitdem bei allen Rennen zur Traditionsserie präsent. Natürlich auch in St. Agatha (OÖ), wo er und Peter Bauregger sich vor Jahren trafen – und sofort super hinter dem Mikro harmonierten.

Wenn er spricht oder schreibt, stützt sich der Kfz-Meister auf sein technisches Wissen, mit dem er all seine Autos selbst aufgebaut hatte, und auf den engen Kontakt mit den Aktiven.

Dem Rechberg fiebert er positiv entgegen: „Ich mag Österreich, die Stimmung bei den Veranstaltungen, die tollen Kollegen Peter und Siegi, die selektiven Strecken. Außerdem: Wo gibt's denn sonst so gute Schnitzelsemeln und Mehlspeisen? Die sind für mich ein absolutes Muss!“